Lokomotiven

Umbau FLEISCHMANN BR 64 für MÄRKLIN-Anlage

HTR1957

#1/4 Verfasst am: 17 Dez 2015 20:12 Titel: Umbau FLEISCHMANN BR 64 für MÄRKLIN-Anlage

Hallo MoBa-Freunde,

vielen Dank für die Euer Interesse am Umbau einer DC-Lok- Fleischmann BR 64 389-0.

Diese sehr schöne und wie ich finde auch detailreiche Dampflok konnte ich für schlappe 50 Euro, sehr gut erhalten erwerben 😉

Allerdings ist es in der Tat nicht ganz einfach eine Fleischmann-DC-Lok auf Märklin-Digital umzubauen.

1.) Nach meinen jetzt gemachten Erfahrungen, liegt **das Hauptproblem**, -zumindest bei dieser Lok-, in dem wenigen Platz, zwischen Lok-Unterseite/Getriebe und unserem MÄRKLIN-Gleis an den Punktkontakten!

Außnahme bilden hier m.E. nur Fleischmann-Loks, mit angehängtem Tender, da könnte man den benötigten Schleifer besser darunter montieren.

Da die BR 64, diese Option leider nicht bietet, habe ich **mit verschiedenen Schleifer-Typen experimentiert.**

Die Lok lief bei Testfahrten, zunächst erstaunlich gut.
Jedoch **n u r** bis **zur nächstgelegenen Weiche!!!**

Hier wurde wegen des angesprochenen zu geringem Platzes, die Lok einfach beim überqueren der Weiche, regelrecht aus dem Gleis **"katapultiert"**.

Schließlich habe ich mich entschlossen, einfach einen Gepäckwagen, direkt hinter die BR 64 zu hängen.
An diesem habe ich unterhalb ein **ROCO-Flüsterschleifer** montiert.
Die benötigte elektrische Verbindung, habe ich mit **Miniatur-Steckern** zwischen Lok u. Packwagen erreicht.

Es ist zwar somit erforderlich, immer diesen Packwaggon immer hinter der BR 64 anzuhängen und danach die weiteren gewünschten Personenwaggons, aber immerhin ist somit ein einwand- und störungsfreier Fahrbetrieb möglich.
Die Fleischmann hat auch **o h n e Haftreifen** und bei den mir vorliegenden Steigungen, **eine recht ordentliche Zugkraft!** Immerhin zog sie den Märklin-Packwaggon und drei Dreiachser Personenwaggons mit einem Güterwaggon als Abschluß.
Wie gesagt ohne Haftreifen!

2.) Weiterhin ist **im Innenbereich sehr wenig Platz,** zum **Einbau eines Decoders**.
Hier hatte ich mal irgendwo im Internet, eine Möglichkeit gesehen.

Um hier Abhilfe zu schaffen, mußte das original eingelegte Guß-Gewicht, umgearbeitet werden.
Man kann das schwere Fleischmann-Gewicht, entweder -was professioneller ist- ausfräsen, oder wenn hierzu nicht die Möglichkeit gegeben ist, einfach so wie ich auch, mittels Trennschleifer (und Nachbearbeitung mit einer Feile), auch zum gleichen Ergebnis kommen!

Jetzt konnte ich einen herkömmlichen **ESU LOPI V.4** in der **entstandenen Nut, problemlos einsetzen.** (Ein Miniatur-Decoder ist also nicht erforderlich!)

3.) **Das letzte Umbau-Problem, war das DC-Motorschild**.
An diesem mußten zunächst die zwei Original-Bauelemente einfach abgelötet werden.
Danach hatte ich mit dem Multimeter festgestellt, daß das Motorschild des **Fleischmann- RUNDMOTORS,** elektr. Verbindungen untereinander hatte.

Also mußte auch hier (am linken Bürstenhalter), mittels des Tremel-Multischleifer (o.ä.), die bestehende Verbindung und somit der Kurzschluß beseitigt werden!

Ich habe hier ganz einfach mit einem kleinen Fräser rund um den Bürstenhalter, bis auf das Pertinax-Material des Motorschildes gefräst.

Erneute Messung mit dem Durchgangsprüfer und alles war o.k.

Der Rest war wie sonst auch gewohnt nur noch Fein-Tuning, also Einstellung der Parameter des LOPIs und **seitdem läuft mein FLEISCHMÄNNCHEN so geschmeidig wie ein Kätzchen.**

Auch Weichen haben ihre Schrecken verloren und es gibt keinerlei Probleme mit dieser sehr schönen BR 64.

Nach soviel Text und zur besseren Veranschaulichung, hier noch ein paar Bilder vom Umbau:

<a><img src="http://abload.de/img/1paup3.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/28sunx.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/30eund.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/4peu48.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/52mu4r.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/65iuon.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/7k8u63.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/8eyus1.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/9mvuc2.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/10vjulz.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/11n6u8q.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/12eoul6.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/133xu7o.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/14c5ue8.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/15uyucl.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/f1wmuc6.jpg">

<a><img src="http://abload.de/img/f5e6ua6.jpg">

gaulois

#2/4 Verfasst am: 17 Dez 2015 21:42 Titel:

Hallo Thomas und Danke!
Meine 89 hat vermutlich einen anderen Motor, aber ich denke, es wird dasselbe Problem mit dem Motorschild sein, wobei meine Lok ja von vornherein eine AC-Lok war, d. h. die Schleiferprobleme habe ich nicht, die elektrischen Probleme hingegen schon ...

HTR1957

#3/4 Verfasst am: 17 Dez 2015 23:07 Titel:

Hallo Gerd,

gerne. ☺

Das Motorschild der 89er kenne ich leider nicht, da die 64er ja wie gesagt,(z.Zt.) meine einzige Fleischmann ist.

Aber vielleicht helfen Dir die beiden nachfolgenden Links weiter?:

http://www.modellbahn-online.de/index.php?id=umrstungvonfleischmann-triebf

http://www.hp-pfeiffer.de/digi_umbau1/fleischmann_motorschilde_uebersicht01/fleischmann-motorschilde01.jpg

gaulois

#4/4 Verfasst am: 17 Dez 2015 23:10 Titel:

Hallo Thomas,
da muss ich gucken, was für eine Artikelnr. das ist. Danke für die links! Jetzt weiß ich jedenfalls, wo ich nach der Ursache für die Probleme suchen muss. Ich hätte natürlich auch einfach 10 Jahre mit dem Kauf warten können, bis Märklin die gleiche Lok rausgebracht hat, aber das war Anfang der 90er Jahre nicht absehbar, dass das mal kommt.